

## LESERTELEFON



Heute  
Winfried Mahr  
2181-1224  
(von 11–13 Uhr)

## Ordnungsamt Vierstündige Demo gegen Rassismus

Die linke Kampagne „Rassismus tötet!“ hat für den morgigen Sonnabend eine vierstündige Demonstration angemeldet. Nach Angaben des Ordnungsamtes führt der Aufzug unter dem Motto „Rassistische Normalität in Leipzig – Eine Spurensuche“ von 13 bis 17 Uhr von Riebeckstraße/Ecke Prager Straße (Auftaktkundgebung) über Prager Straße, Johannisplatz, Grimmischer Steinweg, Goethestraße, Richard-Wagner-Straße, kleiner Willy-Brandt-Platz, Nikolaistraße, Grimmische Straße, Markt, Petersstraße, Oberer Martin-Luther-Ring, Harkortstraße, Straße des 17. Juni, Peterssteinweg bis zur Karl-Liebknecht-Straße, wo eine Abschlusskundgebung stattfindet. Die Veranstalter erwarten etwa 300 Teilnehmer. Auf der Route ist sei kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen zu rechnen, so die Behörde. r.

## Technik-Diebstahl Einbrecher kommen am helllichten Tag

Einbrecher sind am helllichten Tag in Wohnungen in Schleußig und in der Südvorstadt eingedrungen. In der Brockhausstraße stahlen Unbekannte am Dienstag zwischen 10 und 11 Uhr ein Mountainbike Specialized P3, Kameras von Canon und Panasonic sowie MacBook, iPod und iPad von Apple. Am gleichen Tag zwischen 13.45 und 16.30 Uhr wurden aus einer Wohnung in der Steinstraße ein Medion-Laptop und ein vierstelliger Geldbetrag gestohlen. F. D.

☎ Kontakt Kripo: 0341 9664666

## Josephstraße Diebe bestehlen Taxifahrer

Zwei Diebe haben einem Taxifahrer die kompletten Tageseinnahmen gestohlen. Wie Polizeisprecherin Maria Braunsdorf mitteilte, entwendeten die Unbekannten am Dienstag gegen 16.45 Uhr in der Lindenauer Josephstraße einen dreistelligen Bargeldbetrag. Einer der beiden Täter lenkte den Taxifahrer (57) ab, sein Komplize öffnete die Tür zum Taxi und klatzte das Portemonnaie mit den Einnahmen. F. D.

**LVZ online Top-Klicks**

- Ursache für Unfall auf A14 noch unklar – zwei Polizisten sterben
- Große Kulisse beim Fußball Derby – Remis vor mehr als 20000
- Zu Wasser, mit Bullenwagen und vielen Freunden: Männer-Tag-Tipps
- Wieder Giftköder gefunden – Polizei rät Hundehaltern zur Vorsicht
- Katzenliebling gesucht: Über 200 Stubentiger stellen sich zur Wahl

Stand: Gestern 20 Uhr

## LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Gegründet 1894

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Chefredakteur: Jan Emendorfer

Stellvertreter: André Böhmer, Michael Schneider

**Chefs vom Dienst:** Dr. Anita Kecke, Olaf Majer. **Politik / Blickpunkt:** André Böhmer, Sachsen / **Mitteldeutschland:** Roland Herold, Steilw. **Andreas Detsch, Wirtschaft / Verbraucher:** Ulrich Milde, Steilw., Dr. Ulrich Langer, **Kultur:** Peter Korfmarcker, Medien: Norbert Wehrstedt, **Sport:** Winfried Wächter, Lokalsport: Kerstin Förster, **Redaktionsproduktion:** Bert Klinghammer, **Bild:** Volkmar Heinz, **LVZ-Digital:** Matthias Röth, **Lokales Leipzig:** Björn Meine, Steilw., Klaus Staeubert (Kommunalpolitik), **Chef vom Dienst:** Dominic Welters, **Polizei und Justiz:** Frank Döring, **Schkeuditz/Taucha:** Olaf Barth, **Markkleeberg:** Jörg ter Vehn, **Chefkorrespondent Hauptstadtbüro Berlin:** Dieter Wonka, **Schiffbauerdamm 22, Haus 3, 10117 Berlin, Telefon:** 030 2332440, Fax: 030 23324410 **Korrespondent Dresdner Büro:** Jürgen Kochhine, Hauptstraße 21, 01097 Dresden, Telefon: 0351 8075171 **Erfurter Büro:** Amstädter Str. 33, 99096 Erfurt **Geschäftsführer:** Ralf Hallbrodt, Herbert Flecken **Anzeigenleiter:** Dr. Harald Weiß **Verlag, Redaktion, Druckerei:** 04088 Leipzig, Hausanschrift: Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 2181-0, Telefax: 0341 21811640, **Aboservice:** 0800 2181-020, **Kleinanzeigen:** 0800 2181-010, **Internet:** www.lvzonline.de **Monatsabonnentent 24,90 Euro inkl. 7% MwSt. Postversand außerhalb Verbreitungsgebiet 31,00 Euro inkl. MwSt. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Abonnement ist das Wochenmagazin „prisma“ enthalten. Die Auflage ist iWV geprüft.** **Anzeigenpreisliste** Nr. 23, gültig ab 1. 1. 2011

Für unverlangt eingesandenes Material keine Gewähr. Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Zuschriften das Recht einwirkender Kürzungen vor. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Abonnement ist das Wochenmagazin „prisma“ enthalten. Die Auflage ist iWV geprüft. Für die Herstellung der Leipziger Volkszeitung wird Recycling-Papier verwendet.

# Kantgymnasium füllt die Nischen

## HTWK-Studenten unterstützen Elternprojekt zur Gestaltung der Schulflure

Vor einem halben Jahr wurde die Sanierung des Immanuel-Kant-Gymnasiums in der Südvorstadt abgeschlossen. Auf Initiative der Elternschaft entstanden dabei auch zusätzliche Räume, die nun nach dem Vorbild eines Skateparks eingerichtet werden.

Sie heißen Markus Wiese (26), Mario Klett (25), und Patrick Zahrt (28). Sie studieren alle drei Architektur an der Leipziger Hochschule HTWK. Und sie haben jetzt schon einen Wettbewerb gewonnen, der zugegeben etwa ungewöhnlich ist.

Es ging um die Gestaltung der Nischen im Kantgymnasium. Bekanntlich wurde dieser Historismus-Bau von Architekt Hugo Licht durch die Stadt zweieinhalb Jahre lang saniert, dabei das Erscheinungsbild der Entstehungszeit 1883-84 weitgehend wieder hergestellt. Schüler, Lehrer und Eltern wollten aber nicht ausschließlich Räume haben, die am ehesten in die „Feuerzangenbowle“ passen. Deshalb setzten sie – nach längerem Disput mit dem Bauherren – durch, dass bei der Sanierung in den histori-

schen Fluren einige Wände verschwinden und dadurch zusätzliche Aufenthaltsräume entstehen.

„Wir wollen Nischen!“ Unter dieser geheimnisvollen Überschrift hingen sogar Plakate an den Bauzäunen. Tatsächlich fallen nun beim Gang durch den ersten, dritten und vierten Stock bis zu acht Meter lange Ausbuchtungen nach Norden auf, die im Gegensatz zum Rest der Schule leuchtende Farbtöne an Decke, Wänden und selbst dem Linoleum haben. „Die Eltern hatten den Wunsch, dort qualitativ hochwertige Aufenthaltsflächen für die Schüler zu schaffen, wo sie aufatmen, miteinander reden und sich auch zwanglos

vergnügen können“, erklärt Ronald Wanderer, Vorsitzender des Bundes Deutscher Architekten (BDA) in Sachsen sowie Professor an der HTWK, der den Entwurfswettbewerb mit seinen Studenten durchgeführt hat. Eine Jury aus Eltern und Lehrern ent-

schied sich schließlich für die Arbeit von Wiese, Klett und Zahrt. „Als Gestaltungs-idee haben wir uns an den Elementen eines Skateparks orientiert“, berichtet Letzter. „Damit können sich Jugendliche leicht identifizieren. Und die Sitz-, Lümmel- oder Liegemöbel sind flexibel einsetzbar.“ Der Jury gefiel diese Arbeit besonders, weil Schüler und Eltern beim Bau und der Gestaltung der Möbelstücke selbst tätig werden können, so Schulleiterin Heike Palluch. „Außerdem bleibt hier viel Licht in den Nischen und der Brandschutz wird optimal erfüllt.“ Als nächsten Schritt will die Elternschaft nun Material beziehungsweise Sponsoren für den Kauf desselben aufreiben. Es ist bereits das dritte Projekt, welches das Kantgymnasium gemeinsam mit Architekturstudenten der HTWK umsetzt. Jens Rometsch



Der Siegerentwurf für die neuen Nischen erinnert an die Gestaltung eines Skateparks.



Wollten den vollen Durchblick, wie die Achterbahn im Belantis-Park läuft: Die Klasse 4a der Wilhelm-Hauff-Grundschule beim LVZ-Zeitungsflyrt mit „Huracan“. Foto: André Kempner

## Viertklässler fordern „Huracan“ heraus

### Wilhelm-Hauff-Grundschüler testen im Freizeitpark Belantis eine der härtesten Achterbahnen in Deutschland

Das Leben ist eine Achterbahn – allein gelesen ein etwas lahmer Erfahrungswert. Bringen wir die Phrase mal in Schwung, dachte sich die Klasse 4a der Wilhelm-Hauff-Grundschule aus Mäckern, zog für das Projekt „Zeitungsflyrt – Zeitung entdecken“ der Leipziger Volkszeitung in den Freizeitpark Belantis und nahm die Achterbahn „Huracan“ genau unter die Lupe – natürlich mit eingebauter Testfahrt.

Während für gewöhnlich LVZ-Fotografen und Reporter beim Zeitungsflyrt ins Kreuzverhör genommen werden, war am Mittwoch Thomas Fels an der Reihe. Der 53-jährige Vize-Leiter für den Bereich Technik im Belantis-Park stand den 27 Nachwuchsjournalisten exklusiv Rede und Antwort in allen nahe und fernlie-

gernden Fragen rund um „Huracan“ – übrigens benannt nach dem Wind- und Sturm-Gott in der Maya-Mythologie.

„Warum fallen die Leute nicht aus den Wagen, wenn sie über Kopf stehen?“ setzte Miriam (10) an. Fels führte die Viertklässler hinter die Kulissen der Achterbahn, die seit Juni 2010 durch den Belantis-Park donnert, und einen der V-förmigen Sechssitzer-Wagen aus nächster Nähe vor. „Die schwarzen Bügel sind mit zwei Zylindern und einer elektronischen Überwachung gesichert“, erklärte Fels, „aus dem Sitz komme ich nicht raus, auch wenn der Wagen aus 32 Metern Höhe mit 85 Kilometern in der

Stunde im 97-Grad-Winkel abstürzt.“ Staunende Gesichter bei Miriam und ihren Mitschülern, aufgeregte Schreie über den Köpfen der Grundschüler, als einer der 590 Kilogramm schweren Wagen wie bestellt ins Tal rauscht. „So dürft ihr nicht durch geschlossene Ortschaften fahren“, scherzte Fels und erntete dafür die schlagfertige Frage: „Wie viel der V-förmigen Sechssitzer-Wagen aus nächster Nähe vor.“ Für die Wilhelm-Hauff-Eleven an diesem Tag: Fünf Euro pro Bild, das nach einer „Huracan“-Tour am Kassenhäuschen auf den Monitoren zu sehen ist. „Eine Fahrt dauert 90 Sekunden, 560 Meter Schienen sind hier verbaut“, schloss Fels – und ließ

damit nur noch die Frage offen: „Wer von euch will jetzt einsteigen?“ Miriams Gesichtsausdruck verriet: „Lieber nicht.“ Mitschüler Jannik konnte es hingegen gar nicht abwarten: „Ich bin schon die ganze Zeit gespannt – und habe Anna versprochen, dass ich mitfahre“, gestand der Zehnjährige mit einem grinsenden Blick auf Anna, das Mädchen in der blauen Jacke – auf und ab ging's dafür.

Riskieren Jannik und die Wilhelm-Hauff-Grundschüler nicht gerade einen Ritt mit dem „Huracan“, lesen sie wie 133 weitere Klassen aus 54 Leipziger Grund- und Förderschulen vier Wochen lang die LVZ beim diesjährigen „Zeitungsflyrt“. Neben dem Belantis-Park unterstützt auch das Museum der bildenden Künste das Medien-Projekt. Felix Kretz



Projektpartner: BELANTIS Leipzig

## Autoknacker stehlen Navigationsgeräte

Gleich sechs Autos haben unbekannte Täter in einer einzigen Nacht in der Südvorstadt aufgebrochen. Gestrigen Polizeiangaben zufolge entwendeten die Autoknacker im Zeitraum zwischen Dienstag und Mittwoch sechs fest installierte Navigationssysteme. Betroffen

waren hauptsächlich Fahrzeuge der Marke VW, so die Polizei.

Am Floßplatz wurde zwischen Montag und Mittwoch ein schwarzer Audi A3 (Kennzeichen: L-ST 5555) entwendet. Das Fahrzeug hat einen Wert von etwa 11 000 Euro. F. D.

## Kleintransporter kracht in Haltestelle

Beim Abbiegen von der Franzosenallee in die Prager Straße hat ein Kleintransporter das Absperrgelenk einer Straßenbahnhaltestelle durchbrochen. Polizeiangaben zufolge wurden bei dem Unfall am Dienstag gegen 11.10 Uhr sechs Felder des Geländers erfasst und

Teile durch die Luft geschleudert. Eine haltende Bahn wurde davon getroffen. Eine 66-Jährige erlitt durch das umgefahrene Gelände Verletzungen. Der Unfallfahrer (29) blieb unverletzt. Laut Polizei beläuft sich der Schaden auf rund 6500 Euro. F. D.

## Dienstbereit am Wochenende

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116117. **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:** Fr. 7 Uhr bis Mo. 7 Uhr Hausbesuchsdienst. **Praxisdienst:** jew. 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr – Fr. Dr. Geißler, Gohlis, Wiederitzscher Str. 32; Dr. Heinz, Zentrum, Stephanstr. 4; Dr. Wieschollek, Engelsdorf, Topasstr. 120; Dr. Sawistowsky, Großschocher, Dieskaustr. 230; Sbd. Dr. Schwarze, Eutritzsch Delitzscher Str. 137; DM Hoffmann, Schleußig, Brockhausstr. 32; So. Dr. Lüdke, Connewitz, Kochstr. 121; Hardt, Gohlis, Heinrich-Budde-Str. 1. **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:** Fr., Sbd. und So. 7 bis 24 Uhr Hausbesuchsdienst. Tel. 116117; Fr., Sbd. und So. 19 bis 7 Uhr Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, Tel. 2158590; Praxisdienst – jew. 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr – Fr. Dr. Pientka, Gohlis, Landsberger Str. 81; DM Rentzsch, Eutritzsch, Delitzscher Str. 68; Dr. Teichmann, Reudnitz-Thonberg, Riebeckstr. 65; Sbd. Dr. Bühligen, Zentrum, Philipp-Rosenthal-Str. 22; Dr. Pientka, Gohlis, Landsberger Str. 81; So. Dr. Teichmann, Reudnitz-Thonberg, Riebeckstr. 65; DM Rentzsch, Eutritzsch, Delitzscher Str. 68. **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:** Fr. 7 bis Mo. 7 Uhr Thorngenerklinik-Notfallzentrum, Riebeckstr. 65; Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am St. Georg, Delitzscher Straße 141; Park-KH Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41; Elisabeth-KH, Biedermannstr. 84; Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Straße 49; Helios Klinik Schkeuditz, Leipziger Str. 45. **Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Fr. 8 bis 20 Uhr Dr. Petzold/Dr. Knorr/Dr. Radde, Zentrum, Johannisplatz 1; Sbd. 8 bis 14 Uhr S. Gießner, Jen-

trum, Käthe-Kollwitz-Str. 9; 14 bis 20 Uhr Dr. Schulz, Zentrum, Käthe-Kollwitz-Str. 71; So. 8 bis 14 Uhr A. Grobe, Grünau, Straße am Park 2; 14 bis 20 Uhr DM Schulz, Lausen-Grünau, Selliner Str. 17. **Rufbereitschaft Fr., Sbd. und So. 20 bis 7 Uhr über Tel. 116117. **Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:** jew. 8 bis 13 Uhr – Fr. Dr. Krakor, Großschocher, Gerhard-Ellrodt-Str. 19; Sbd. Dr. Hradetzky/Dr. Krusche, Gohlis, Landsberger Str. 4; So. Dr. Knoll, Zentrum, Johannisplatz 1. **Rufbereitschaft Fr., Sbd. und So. 13 bis 7 Uhr über Tel. 116117. **HNO-Bereitschaftsdienst:** Fr., Sbd. und So. 7 bis 22 Uhr unter Tel. 116117; Fr., Sbd. und So. 22 bis 7 Uhr MVZ Kopfzentrum Leipzig, Tel. 33733126 und HNO-Klinik der Universität Leipzig, Liebigstr. 10-14. **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:** GP-Dres. Anders/DM Bast, Leipzig/Burghausen, Plantagenweg 2, Tel. 4512236 sowie 0171 4255561; Tag und Nacht Akutdialyse über die Interdisziplinäre Notaufnahme des Klinikums St. Georg, Delitzscher Str. 141, Tel. 9093404. **Praxen:** Auskunfts- zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen niedergelassener Ärzte in Leipzig und im angrenzenden Umland erhalten Sie an Werktagen von 7 bis 19 Uhr unter Tel. 19292. Infos über Praxen und deren Öffnungszeiten unter www.kvs-sachsen.de (Arztbesuche) sowie www.zahnarzt-in-sachsen.de **Zahnärzte:** Fr. 9 bis 11 und 15 bis 22 Uhr Dr. Barth/Dr. Höfner/Dr. Ulrici/Ulrici, Zentrum, Prager Str. 2-4, Tel. 9136730; (in Notfällen tel. erreichbar bis 7 Uhr des Folgetages); Dr. Leidhold, Eilenburger Str. 59, Tel. 6881999 (in Notfällen tel. erreichbar****

bis 7 Uhr des Folgetages) 13 bis 17 Uhr Dr. Gatzke, Zwenkau, Pegauer Str. 53, Tel. 034203 52627; jeweils 9 bis 11 und 19 bis 22 Uhr – Sbd. Carina Hoenig, Thomaskirchhof 7, Tel. 6885803 (in Notfällen tel. erreichbar bis 7 Uhr des Folgetages); Dr. Schmechel, August-Bebel-Str. 73, Tel. 3915478 (in Notfällen tel. erreichbar bis 7 Uhr des Folgetages); So. Sabine Wolf, Lenaust. 8, Tel. 4802081 (in Notfällen tel. erreichbar bis 7 Uhr des Folgetages); Dr. Uterwedde, Rolf-Axen-Str. 14, Tel. 4247622 (in Notfällen tel. erreichbar bis 7 Uhr des Folgetages); Sbd. und So. 9 bis 11 Uhr Sebastian Hauck, Markranstädt, Parkstr. 10, Tel. 034205 87171; 9 bis 10.30 Uhr SR Dr. Herzog/Herzog, Wiederitzsch, Karl-Marx-Str. 9, Tel. 5217110; 10 bis 11 Uhr Dr. Gatzke, Zwenkau, Pegauer Str. 53, Tel. 034203 52627. **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht – Zentrale Notaufnahme für chirurgische und interistische Fälle (Operatives Zentrum, Anfahrt über Paul-List-Str. bzw. Philipp-Rosenthal-Str.), Tel. 9717800; Notaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20; Frauenklinik, Liebigstr. 20a; Hautklinik, Philipp-Rosenthal-Str. 23-25; Klinik für Urologie, Liebigstr. 20 (Station A2); Infozentrum für Vergiftungen, Tel. 0361 730730; Labordiagnostik: Zentrallaboratorium, Paul-List-Str. 13-15, Tel. 9722222; Uniklinikum Zentrale: 97109; Fr. 24 bis 7 Uhr sowie Sbd. und So. 22 bis 7 Uhr Augenklinik, Liebigstr. 10-14 (Ambulanz). **Notdienst am Herzentrum Leipzig:** Tag und Nacht Brustschmerz-Ambulanz/Chest Pain Unit, Strümpellstr. 39, Tel. 8651480.

**Tierärzte: Sbd. und So. 8 bis 22.30 Uhr nach tel. Anmeldung Dr. Beuche, Liebertwolkwitz, Muldenstraße 36, Tel. 0171 7514405; 9 bis 16 Uhr nach tel. Anmeldung Dr. Schulzig, Gohlis, Mückersche Str. 26, Tel. 5948210; Tag und Nacht nach tel. Anmeldung Klinik für kleine Haustiere der Uni, An den Tierklinik 23, Tel. 9738711; In der Tierärztlichen Klinik für Kleintiere Dr. Kühn/Dr. Schmidt, Patitzsch, Carl-Benz-Str. 2, Tel. 034291 20276 findet von Sbd. 14 bis Montag 8 Uhr aus technischen Gründen kein Notdienst statt; So. 10 bis 12 Uhr Kleintierpraxis Dr. Gornzy, Markranstädt, Edisonstr. 20, Tel. 034205 42490. **Apotheken:** Fr. 18 bis 8 Uhr – Apotheke am Bayrischen Platz, Zentrum, Riemannstr. 8; Waldbaur-Apotheke, Schönefeld, Waldbaurstr. 4-6; Apotheke Borsdorf, Heinrich-Kretschmann-Str. 17; Apotheke im Kaufland Großschocher, Anton-Zickmantel-Str.; jeweils 8 bis 8 Uhr – Sbd. Andreas-Apotheke, Südvorstadt, Karl-Liebknecht-Str. 103; Apotheke am Diakonissenhaus, Lindenau, Georg-Schwarz-Str. 53; Spitzweg-Apotheke, Engelsdorf, Rieser Str. 162; Urs-Apotheke, Zentrum, Goldschmidtstr. 30; So. Schwaben-Apotheke, Zentrum, Riebeckstr. 65; Flora-Apotheke, Lindenau, Merseburger Str. 92; Händel-Apotheke, Seilerhausen, Wurzer Str. 151; Lipsia-Apotheke, Südvorstadt, Kochstr. 60. **Störungsdienst der Stadtwerke:** Nur für Netzstörungen - Tag und Nacht für Strom, Gas/Fernwärme - 0800 12313000. **Notdienst der Verbundnetz Gas AG:** Erdgas-Ruf: 01803334033. **Wasserwerke:** 24-Stunden-Erstörungsdienst der Wasserwerke Leipzig, Tel. 9692100.**

## LVZ GRATULIERT



Herzlichen Glückwünschen allen, die heute in Stadt und Land Geburtstag haben

**Zum 89.:** Marianne Passauer, Seniorenresidenz „Am See“; **zum 87.:** Else Pohl, Seniorenresidenz „Am See“; **zum 86.:** Rolf Block in der Südvorstadt; **zum 85.:** Leni Kleeberg in Leipzig; **zum 84.:** Erika Kriegerl und Stefani Mann in Zwenkau; Anita Nowak in Sehlis; Herbert Bonicke in Dölitz; **zum 82.:** Sigrid Gildemeister in Schkeuditz; Erika Tietz, Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“; **zum 79.:** Liane Winterheimer in Schkeuditz; Helga Büchner, Pflegeheim Reudnitz; **zum 75.:** Waltraud Hanke in Taucha; Walter Wolf in Schkeuditz; **zum 86.:** Brigitte Rodewald in Taucha; Brigitte Hoffmann in Schkeuditz; **zum 70.:** Klaus Donner in Taucha. **Nachträglich** **zum 98.:** Margarete Bachmann, SAH „Martin Andersen Nexö“; **zum 92.:** Eva Sattler, SAH „Seniorenpark Dölitz“; **zum 88.:** Walter Möbius, Malteserstift St. Mechthild; **zum 87.:** Josef Reiter in Schkeuditz; **zum 86.:** Ingeburg Wäsch, Senioren-Wohnpark Stadtpalais; **zum 84.:** Erna Krause in Glesien; **zum 82.:** Elsbeth Ohlisky in Dölitz; **zum 81.:** Maria Bader, Senioren-Wohnpark Stadtpalais; **zum 79.:** Renate Horn in Taucha; Anneliese Wacker in Merkwitz; **zum 78.:** Renate Koppetsch in Schkeuditz; **zum 77.:** Carl-Dieter Pfirsche in Taucha; Dorothea Reichelt, Engelsdorf, Altenpflegeheim „St. Gertrud“; **zum 76.:** Brigitte Golub in Schkeuditz; **zum 73.:** Erhard Schlag in Taucha; **zum 72.:** Siegfried Hochmuth in Taucha; **zum 71.:** Gudrun Herbst in Taucha.

## LESERBRIEFE

### Verschönerung und keine Verschmutzung

**Zum Beitrag „Bunt bemalte Pflastersteine in der Merseburger Straße“ vom 2. Mai:**

Wer kann sich dieser Farbenfroheit verschließen und ein solches kleines Kunstwerk als Verschmutzung bezeichnen? Vielleicht könnte man es auch unter Straßenverschönerung einordnen. Wir finden es unglaublich, dass die Stadtverwaltung nun die Entfernung verlangt und protestieren dagegen.

Wir trafen vor dem Kunstwerk einen älteren Herrn, der nach dem Lesen des Artikels extra aus Schönfeld herkam, weil es ihn interessiert. Er fand die Gestaltung auch sehr schön und völlig unverstündlich, was daran störend für den Gehweg sein soll und wieso so etwas einfach verboten werden kann.

Hat die Stadtverwaltung keine anderen Probleme?

Monika Becker und Bernd H. Reimer  
04157 Leipzig

### Ausreden für die Fällung von Bäumen

**Zur Baumfällung am Philip-Reclam-Gymnasium:**

Hallo, habe mit äußerstem Befremden festgestellt – und auch ungezählte Anwohner taten ihren Unmut kund, die Stadt hat am Philip-Reclam-Gymnasium Baumfällungen für den Bau einer Zubringerstraße zu diesem Gymnasium durchführen lassen. In diesem Zusammenhang ist es unverständlich, dass man im Planungsprozess diese Maßnahme – wenn sie unbedingt nicht zu vermeiden ist – zu einem anderen Zeitpunkt realisiert. Vögel brüten bekannterweise zu diesem Zeitpunkt. Nicht für umsonst gibt es eine Stordordnung und anderweitige Bestimmungen, die solche Frevel untersagen.

Sicher findet man eine entsprechende Ausrede, die dieses Handeln legalisiert.

Jürgen Knoll, 04103 Leipzig

### Kirchenform wirkt wie Luftschutzbunker

**Kritik am Neubau der Propsteikirche:** Rudolf Stoye, Detlef Krüger, Günther Sachse und Klaus Kirschner ist es vielleicht nicht bekannt, dass wir uns in Leipzig in den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts schon einmal an solche „Klötze“ und „kahlen Kästen“ gewöhnen mussten. Nur nannte man sie damals nicht Kirchen, sondern Luftschutzbunker.

Immer häufiger hört und liest man für diesen Neubau: die Trinitatiskirche. Mir ist bekannt, die Trinitatiskirche stand bis zu ihrer Zerstörung in der Karl-Krause-Straße in Anger-Crottendorf. In der ich gebaut und konfirmiert wurde. Nicht an der West- und Rudolfstraße. Auch der Neubau an fast der gleichen Stelle in der heutigen Theodor-Neubauer-Straße heißt noch so. Deshalb sollte man doch, wie von alters her, für den jetzigen Neubau am Wilhelm-Leuschner-Platz auch bei dem Namen: Propsteikirche – mit Beinamen „St. Trinitatis“ bleiben!

Horst Wießner, 04275 Leipzig

► Leserbrief zum Lokalteil an:  
leipzig@lvz.de